

[K18-G02] Out-/Insourcing im Investmentfondsgeschäft

Seminarinhalte

Das 'klassische' Geschäftsmodell einer Fondsgesellschaft, alle Stufen der Wertschöpfungskette des Investmentprozesses im eigenen Unternehmen zu erledigen, steht zunehmend auf dem Prüfstand. Die Konzentration auf Kernkompetenzen hat in den letzten Jahren zu Modellen wie Master-KVG und Service-KVG geführt.

Im Fokus des Seminars stehen die Auswirkungen des Outsourcings auf die Prozesse innerhalb der KVG und die Kommunikation der Beteiligten sowie die Steuerung und Kontrolle des externen Dienstleisters.

Rechtliche Anforderungen an das Outsourcing im Fondsgeschäft

- Relevante Gesetze, Verordnungen
- Investmentdreieck
 - klassische Aufgabenteilung
- KAGB, KAPrüfbV
 - Auslagerungsfähige Aufgaben
 - Anforderungen bei Auslagerung
- Verwahrstellen-Rundschreiben
 - In-/Outsourcing Verwahrstelle

Outsourcingmodelle

- Advisory
- Master-KVG
- Service-KVG
- Master-Custodian

Aufgaben rund um Outsourcing

- Entscheidungsfindung, Risikoanalyse
- Outsourcingverträge, SLAs
- Implementierung/Übergang
- Auslagerungscontrolling, Notfallkonzept
- Anzeigepflichten

Auswirkungen auf die verbliebenen Prozesse

- Fondsmanagement
- Back-Office Aufgaben
- Verwahrstelle

Zielgruppe

- Beteiligte an In- und Outsourcingprojekten
- Mitarbeiter in Master- und Service-Gesellschaften, die mehr über das eigene Geschäftsfeld erfahren möchten

Vorkenntnisse: Grundlagen Investmentfonds

Seminararten: Dauer: 1 Tag
Preis: EUR 995 (+ MwSt.)
Teilnehmer: maximal 10

Termine: 17. Mai 2018